

Ökumenischer Taschenbuchkommentar
zum Neuen Testament

Band 7/1

Herausgegeben von

Erich Gräßer und Karl Kertelge



Inhalt

Vorwort der Herausgeber	5
Vorwort des Verfassers	11
Literatur und Abkürzungen	13
1. Texte (Quellen und Übersetzungen)	13
2. Hilfsmittel	14
3. Kommentare zum 1. Korintherbrief.	15
4. Weitere Kommentare zu biblischen Büchern	17
5. Häufiger zitierte Literatur (Monographien und Aufsätze)	19
6. Abkürzungen	24
Einleitung	25
1. Korinth zur Zeit der Gründung der christlichen Gemeinde	27
2. Zur Sozialstruktur der christlichen Gemeinde in Korinth	31
2.1 Allgemeine Begriffe von soziologischer Relevanz	33
2.2 Personen und deren Status bzw. Aktivitäten	36
3. Literarische Aspekte des 1 Kor	42
3.1 Zur Gattung	43
3.2 Das literarkritische Problem	46
3.3 Der Aufbau des Briefes	48
3.4 Ort und Zeit der Entstehung Die Korrespondenz mit Korinth	51
4. Zum Text und zur Methode der Kommentierung	53
4.1 Text und Übersetzung	54
4.2 Methode der Kommentierung	56
Kommentar	61
Das Präskript 1,1-3	63
Das Proömium 1,4-9	80

I. Hauptteil:**Das Verhältnis der Verkündiger zur Gemeinde im Lichte des Gekreuzigten als der wahren Weisheit Gottes 1,10-4,21**

1. Syntaktische Analyse	99
2. Thematische Analyse	101
3. Pragmatische Analyse	108
3.1 Rhetorische Analyse	108
3.2 Situative Analyse	114
3.2.1 Zur Problematik der »Parteien« (Forschungsgeschichte)	115
3.2.2 Die korinthische »Weisheit« und ihr religions- geschichtlicher Hintergrund	119
3.2.2.1 <i>Zur alexandrinischen Weisheitsspekulation</i>	121
3.2.2.2 <i>Zur korinthischen »Weisheit«</i>	127
3.2.3 Die Parteien in Korinth	134
3.2.3.1 <i>Die Apollos-Gruppe als Anhänger der hellenistisch- jüdisch beeinflussten Weisheitschristologie</i>	134
3.2.3.2 <i>Die Weisheit der Apollos-Gruppe und die Glossolie der Paulus-Gruppe</i>	139
3.2.3.3 <i>Die Christus-Parole</i>	146
3.2.3.4 <i>Die Kephas-Partei</i>	148
Gruppenbildungen in der Gemeinde 1,10-17.	153
Das Wort vom Kreuz 1,18-25.	167
Die Gestalt der Gemeinde 1,26-31	191
Die Gestalt des Apostels und seiner Verkündigung 2,1-5	204
Die Weisheit Gottes 2,6-16	213
Die Unmündigkeit der Korinther 3,1-4	245
Die Verkündiger als Diener, die Gemeinde als Gebilde Gottes 3,5-17	252
Erste Konklusion: Die Unverträglichkeit des Parteien- streits mit der Zugehörigkeit zu Christus 3,18-23	277
Das allein maßgebliche Urteil Gottes 4,1-5.	285
Die Schwachheit des Apostels und die Überheblich- keit der Gemeinde 4,6-13	299
Zweite Konklusion: Mahnung zur Nachahmung 4,14-21	318

Ökumenischer Taschenbuchkommentar
zum Neuen Testament

Band 7/2

Herausgegeben von

Helmut Merklein und Michael Wolter

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	5
Vorwort des Verfassers	12
Literatur und Abkürzungen (Ergänzungen)	14
1. Texte (Quellen und Übersetzungen)	14
2. Hilfsmittel	14
3. Kommentare zum 1. Korintherbrief	15
4. Weitere Kommentare zu biblischen Büchern	15
5. Häufiger zitierte Literatur (Monographien und Aufsätze)	15
6. Abkürzungen	17
Kommentar	19
II. Hauptteil:	
Die Reinheit und Heiligkeit der Gemeinde	
5,1-6,20	21
0. Gesamtproblematik	22
0.1 Die literarkritische Situation	22
0.2 Die Kohärenz mit den Kapiteln 1-4	23
0.3 Die Abgrenzung zu 1 Kor 7	24
0.4 Zur semantischen und thematischen Kohärenz von 1 Kor 5 und 6	24
0.5 Zur Pragmatik von 1 Kor 5 und 6	26
1. Ein besonders schwerer Fall von Unzucht 5,1-13	27
1.1 Zum Text und zur Übersetzung	30
1.2 Analyse	31
1.3 Einzelerklärung	32
2. Prozesse vor heidnischen Richtern 6,1-11	47
2.1 Zum Text und zur Übersetzung	50
2.2 Analyse	50
2.3 Einzelerklärung	52
3. Freiheit und Unzucht 6,12-20	67
3.1 Zum Text	69
3.2 Analyse	69
3.3 Einzelerklärung	71
4. Rückblick auf 5,1-6,20: Bedeutung für heute	81

III. Hauptteil:**Regeln für das Gemeindeleben**

7,1-14,40	85
1. Teil: Ehe und Ehelosigkeit 7,1-40	87
1.1 Zum Text und zur Übersetzung	94
1.2 Analyse	95
1.3 Einzelerklärung	102
1.3.1 Ein erster Problemkreis: Zur Sexualität in der Ehe (Verse 1-7)	102
1.3.2 Ein weiterer Problemkreis: Zur Änderung des sexuellen Status (Verse 8-16)	112
1.3.3 Der Grundsatz der Beibehaltung des bei der Berufung eingenommenen sozialen Status (Verse 17-24)	123
1.3.4 Der Spezialfall der »Jungfrauen« bzw. der Unverheirateten (Verse 25-38)	136
1.3.5 Der Spezialfall der Witwen (Verse 39f.)	156
1.4 Zur theologischen Sachproblematik von 1 Kor 7	158
2. Teil: Die Stellung der Gemeinde zum heidnischen Kult 8,1-11,1	162
2.0 Gesamtproblematik	164
2.0.1 Zur literarkritischen Problematik	164
2.0.2 Zur Sachproblematik	168
2.0.3 Zur Argumentation und Rhetorik (Gliederung)	171
2.1 Das Essen von Götzenopferfleisch 8,1-13	172
2.1.1 Zum Text und zur Übersetzung	175
2.1.2 Analyse	175
2.1.3 Einzelerklärung	177
2.2 Verzicht auf Recht am Beispiel des Apostels 9,1-23	205
2.2.1 Zum Text und zur Übersetzung	208
2.2.2 Analyse	209
2.2.3 Einzelerklärung	212
2.3 Zielstrebiges Siegeswille als überleitendes Beispiel aus dem Sport 9,24-27	233
2.4 Die Väter in der Wüste als Warnung 10,1-13	237
2.4.1 Zum Text und zur Übersetzung	239
2.4.2 Analyse	239
2.4.3 Einzelerklärung	243
2.5 Sakrament und Götzendienst 10,14-22	254
2.5.1 Zum Text und zur Übersetzung	256
2.5.2 Analyse	256
2.5.3 Einzelerklärung	258

2.6 Abschließende Regelungen für das Essen von Götzenopferfleisch 10,23-11,1	268
2.6.1 Zum Text und zur Übersetzung	269
2.6.2 Analyse	270
2.6.3 Einzelerklärung	271
2.7 Rückblick auf 8,1-11,1: Bedeutung für heute	284

Ökumenischer Taschenbuchkommentar
zum Neuen Testament

Band 7/3

Herausgegeben von

Rudolf Hoppe und Michael Wolter

Inhalt

Vorwort	11
Literatur und Abkürzungen (Ergänzungen)	17
1. Texte (Quellen und Übersetzungen)	17
2. Hilfsmittel	17
3. Kommentare zum 1. Korintherbrief	17
4. Weitere Kommentare zu biblischen Büchern	18
5. Häufiger zitierte Literatur (Monographien und Aufsätze)	18
6. Abkürzungen	18
Kommentar	19
3. Teil: Fragen des Gottesdienstes und der gemeindlichen Identität I 11,2-34	21
3.1 Wie Frauen beim Gottesdienst beten und prophetisch reden sollen 11,2-16	25
3.1.1 Zum Text und zur Übersetzung	29
3.1.2 Analyse	29
3.1.2.1 Syntaktische Analyse	29
3.1.2.2 Semantische Analyse	30
3.1.2.3 Pragmatische Analyse	44
3.1.2.4 11,2-16 – eine Interpolation?	46
3.1.3 Einzelerklärung	47
3.1.4 Bedeutung für heute	68
3.2 Die Feier des Herrenmahls 11,17-34	72
3.2.1 Zum Text und zur Übersetzung	76
3.2.2 Analyse	77
3.2.3 Einzelerklärung	83
3.2.3.1 Verse 17-22: Missstände beim Herrenmahl	83
3.2.3.2 Verse 23-26: Die Überlieferung vom Herrenmahl	89
3.2.3.3 Verse 27-34: Folgerungen für die Praxis des Herrenmahls	98
3.2.4 Anwendung	105
4. Teil: Fragen des Gottesdienstes und der gemeindlichen Identität II 12,1-14,40	106
4.1 Der eine Geist in der Vielfalt der Gemeinde 12,1-31	111
4.1.0 Gesamtanalyse	114

4.1.1	Das Kriterium des Geistes 12,1-3	116
4.1.1.1	Zum Text und zur Übersetzung	117
4.1.1.2	Einzelklärung	118
4.1.2	Unterschiedliche Gnadengaben als Wirkungen des einen Geistes 12,4-11	120
4.1.2.1	Zum Text und zur Übersetzung	120
4.1.2.2	Einzelklärung	120
4.1.3	Unterschiedliche Gnadengaben – ein Leib 12,12-31	131
4.1.3.1	Zum Text und zur Übersetzung	132
4.1.3.2	Einzelklärung	133
4.2	Der ausgezeichnete Weg: die Liebe 13,1-13	145
4.2.1	Zum Text und zur Übersetzung	148
4.2.2	Analyse	149
4.2.3	Einzelklärung	152
4.3	Die Funktion der Geistesgaben, insbesondere der Prophetie und der Glossolie, im Gottesdienst und ihre Bedeutung für den Gemeindeaufbau 14,1-40	163
4.3.1	Verse 1-25: Prophetie und Glossolie	163
4.3.1.1	Zum Text und zur Übersetzung	166
4.3.1.2	Analyse	167
4.3.1.3	Einzelklärung	171
4.3.2	Zur Ordnung bei der Gemeindeversammlung 14,26-40	195
4.3.2.1	Zum Text und zur Übersetzung	198
4.3.2.2	Analyse	198
4.3.2.3	Einzelklärung	201
4.4	Theologische Perspektiven	227
IV.	Hauptteil: Die Auferweckung der Toten 15,1-58	237
0.	Gesamtproblematik	241
0.1	Literarkritik und Kohärenz mit dem übrigen Brief	241
0.2	Aufbau und Gliederung	244
1.	Das grundlegende Kerygma von Tod und Auferweckung Christi 15,1-11	249
1.1	Zum Text und zur Übersetzung	254
1.2	Analyse	255
1.3	Einzelklärung	258
2.	Die paulinische Argumentation 15,12-49	294
2.1	Die grundsätzliche Beweisführung: Die Toten werden auferstehen 15,12-34	294
2.1.1	Zum Text und zur Übersetzung	297

2.1.2	Analyse	298
2.1.3	Einzelklärung	302
2.1.3.1	Die korinthische These und ihre Unvereinbarkeit mit dem Kerygma und der daran geknüpften Erwartung 15,12-19	302
2.1.3.2	Die Auferstehung der Toten als Teil des noch ausstehenden eschatologischen Geschehens 15,20-28	312
2.1.3.3	Die Auferstehung der Toten als sinngebender Faktor der korinthischen Praxis sowie der apostolischen und der christlichen Existenz 15,29-34	329
2.2	Die spezielle Beweisführung: Die Toten werden mit pneumatischem Leib auferstehen 15,35-49	341
2.2.1	Zum Text und zur Übersetzung	343
2.2.2	Analyse	343
2.2.3	Einzelklärung	346
2.2.3.1	Die Saat als Beispiel neuer, gottgegebener Leiblichkeit 15,35-38	347
2.2.3.2	Beispiele unterschiedlicher Leiblichkeit 15,39-41	354
2.2.3.3	Die Anwendung: Gesät wird ein irdischer, auferweckt ein geistlicher Leib 15,42-44	358
2.2.3.4	Die Begründung aus der Schrift 15,45-49	362
3.	Der prophetische Zuspruch: Alle werden verwandelt werden 15,50-58	371
3.1	Zum Text und zur Übersetzung	373
3.2	Analyse	373
3.3	Einzelklärung	375
V. Schlussteil: Mitteilungen, Mahnungen, Grüße 16,1-24		395
1.	Die Kollekte für Jerusalem 16,1-4	397
1.1	Zum Text und zur Übersetzung	398
1.2	Analyse	398
1.3	Einzelklärung	402
2.	Weitere Pläne – Besuche in Korinth 16,5-12	415
2.1	Zum Text und zur Übersetzung	416
2.2	Analyse	416
2.3	Einzelklärung	420
3.	Abschließende Mahnungen 16,13-18	434
3.1	Zum Text und zur Übersetzung	434

3.2 Analyse	435
3.3 Einzelerklärung	440
4. Grüße und Schluss 16,19-24	452
4.1 Zum Text und zur Übersetzung	453
4.2 Analyse	454
4.3 Einzelerklärung	457